



MEILENSTEINE

Region Köln/Bonn e.V. 1992 – 2004

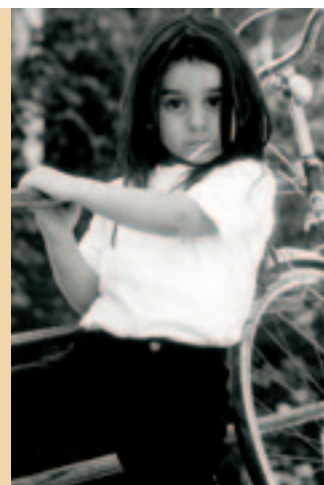
Einblicke in 12 Jahre
regionale Zusammenarbeit

Region Köln/Bonn e.V.
Ottoplatz 1 · 50679 Köln
Tel. (02 21) 92 54 77 60
Fax (02 21) 94 54 77 99
info@region-koeln-bonn.de
www.region-koeln-bonn.de



Wandel als Chance

Die Region Köln/Bonn



Die Region Köln/Bonn erstreckt sich über eine Fläche von fast 4.000 Quadratkilometern. Sie setzt sich aus den kreisfreien Städten Köln, Bonn und Leverkusen sowie dem Rhein-Sieg-Kreis, dem Rhein-Erft-Kreis, dem Rheinisch-Bergischen Kreis und dem Oberbergischen Kreis zusammen. Insgesamt leben hier rund 3 Millionen Einwohner, die Region bietet etwa 1,3 Millionen Arbeitsplätze. Sie ist damit eine der wichtigsten europäischen Wirtschaftsregionen.

Ein wesentliches Plus der Region ist ihre zentrale Lage in Europa.

Über ein Netz von Straßen-, Bahn-, Luft- und Schienenverkehr ist sie an die wirtschaftlich bedeutendsten Zentren des Kontinents angebunden. Die Bürgerinnen und Bürger profitieren zugleich von der hervorragenden Ausbildungslandschaft und dem vorzüglichen Freizeit- und Kulturangebot der Region.

Vor Ort begleitet eine Reihe von Standortinitiativen den strukturellen Wandel, der in der Region Köln/Bonn frühzeitig als Chance erkannt wurde. In enger Kooperation tragen Wirtschaft, Verbände und öffentliche Verwaltung dazu

bei, dass die Rahmenbedingungen für Wirtschaft und Bevölkerung in der Region kontinuierlich verbessert werden. Der Region Köln/Bonn e.V. steht in diesem Zusammenhang für die intensive Kooperation der kreisfreien Städte und Kreise in der Region. ■



Wandel als Chance

Die Region Köln/Bonn 02

Aufbruchstimmung

Die ersten Jahre regionaler Kooperation in der Region Köln/Bonn 04

Standort aktiv

Der Chemieverbund ChemCologne 06

Fit für Europa

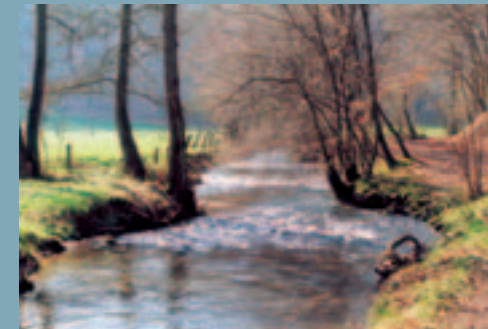
Information, Beratung und Austausch 07

Zukunft gestalten

Die Regionale 2010 08

Gemeinsamer Auftritt

Im Namen der Region 10



Meilensteine

Die Seiten im Überblick

Ein neues Kapitel

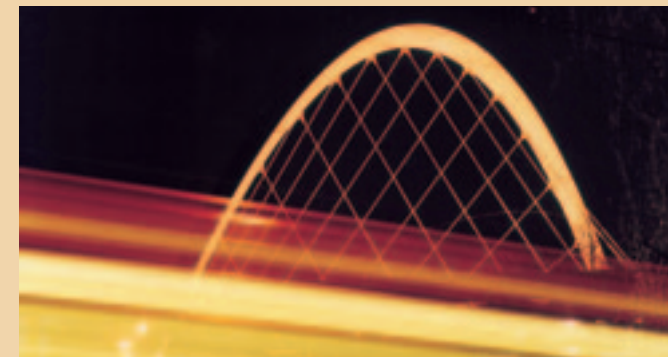
Die Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH 12

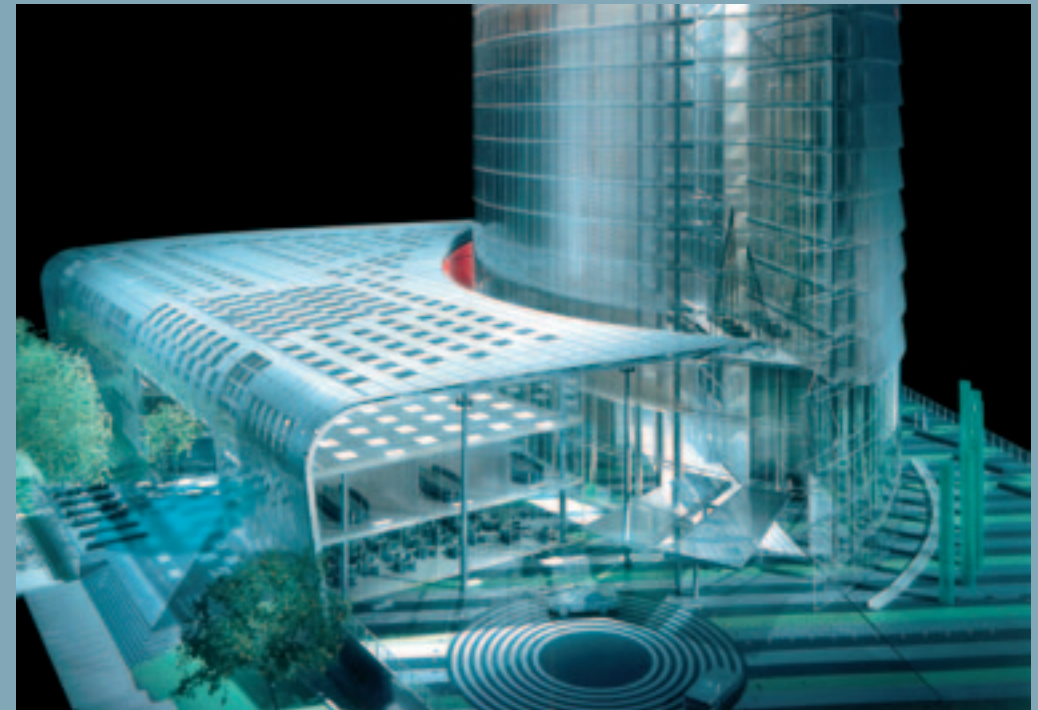
Regionale Perspektiven

Die weitere Arbeit des Region Köln/Bonn e.V. 14

Impressum

15





Aufbruchstimmung

Die ersten Jahre regionaler Kooperation in der Region Köln/Bonn

Der heutige Region Köln/Bonn e.V. wurde als Regio Köln/Bonn und Nachbarn e.V. im Jahr 1992 gegründet. Dies geschah vor dem Hintergrund des immer stärker werdenden Wettbewerbs der Regionen in Deutschland und Europa. Ein weiterer Anlass war der Umzug der Bundeshauptstadt von Bonn nach Berlin, der ein Umdenken in wichtigen Standortfragen notwendig machte. Der Tenor lautete: Nur wer sich mit anderen Städten und Kreisen zusammenschließt, kann sich im nationalen und internationalen Kontext behaupten.

Seit seiner Gründung verfolgt der Verein das Ziel, die Kooperation zwischen den Partnern in der Region zu fördern und zu festigen. Diese basierte Anfang der 1990er Jahre auf einem Zwei-

Säulen-Modell, das aus einer kommunalen Säule und einer Wirtschaftssäule bestand. Die kommunale Säule wurde vom Region Köln/Bonn e.V. gebildet. Neben den kreisfreien Städten und Kreisen zählten hierzu auch die Sparkassen der Region, der Deutsche Gewerkschaftsbund und seit dem Jahr 2000 der Landschaftsverband



Rheinland. Als Gäste kamen der Kreis Ahrweiler und der Regierungspräsident Köln dazu.

Die Region findet sich

Die Hauptaufgabe des Vereins bestand anfangs darin, die Interessen der Region gegenüber Land, Bund und Europäischer Union zu

vertreten, ihre Potenziale zu vermarkten sowie konkrete Maßnahmen und Projekte auf regionaler Ebene zu realisieren. In den ersten Jahren stand vor allem die Grundlagenarbeit im Mittelpunkt. Dabei ging es darum, mit themenbezogenen Analysen und Gutachten Entwicklungsmöglichkeiten der Region herauszuarbeiten. Die Studien konzentrierten sich inhaltlich auf Wachstumsmärkte wie Medienwirtschaft, Bio- und Gentechnik und die Logistikbranche.

Mit Erfolg: So wurde die BioRegion Rheinland Ende 1996 vom damaligen Bundesforschungsminister Dr. Jürgen Rüttgers als „Biotechnologische Modellregion“ ausgezeichnet. Sie war damit neben München und Berlin einer der Gewinner eines bundesweiten

Wettbewerbs, an dem sich insgesamt 17 Regionen beteiligt hatten.

Strategische Neuausrichtung

Die erste Phase der regionalen Zusammenarbeit mündete Ende der 90er Jahre in eine Strategiediskussion. Ziel war, die Arbeit des Vereins neu auszurichten. Dabei kam es zu einer weiteren Annäherung zwischen dem Region Köln/Bonn e.V. und der Wirtschaftsseite. Inhaltlich standen künftig vor allem Maßnahmen zur Verbesserung der regionalen Strukturen sowie das Standortmarketing im Vordergrund. Die Region sollte sich auf klare, unverwechselbare Merkmale und Kompetenzfelder konzentrieren. Die Projekte und Meilensteine der folgenden Jahre –

beispielsweise die Standortinitiative ChemCologne, die erfolgreiche Bewerbung zur Regionale 2010 und andere gemeinsame Aktivitäten im Bereich Standortmarketing – sind ein Ergebnis dieser Entwicklung. ■





Standort aktiv

Der Chemieverbund ChemCologne

Die Gründung der Standortinitiative ChemCologne 1999 war ein Meilenstein der Arbeit des Region Köln/Bonn e.V. Sie trug erheblich dazu bei, die Standortvorteile der Chemie-Region Köln – mit rund 150 Unternehmen und ca. 70.000 Beschäftigten einer der führenden Chemiestandorte in Europa – aufzuzeigen. So konnten bestehende Arbeitsplätze gesichert und neue Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen werden.

Mit den jährlich stattfindenden Veranstaltungen „Chemieforum“ sowie „Kooperationstag Chemie – Wissenschaft“ leistet die Standortinitiative einen wichtigen Beitrag, um die Region als attraktiven Chemie-Standort bei in- und ausländischen Investoren zu bewerben und die Innovationsfähigkeit der Branche zu stärken.

Ende 2002 ging aus der Standortinitiative der ChemCologne e.V. hervor. Dieser wird heute von zahlreichen Chemieunternehmen der Region in Zusammenarbeit mit dem Land NRW, dem Arbeitgeberverband Chemie Köln, der

Der damalige NRW-Wirtschaftsminister Peer Steinbrück, Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann (Bonn) und Dr. Ferdinand Theissen (Arbeitgeberverband Chemie) auf dem Chemieforum 1999 (v.r.n.l.).



Stadt Köln sowie den übrigen Städten und Kreisen der Region getragen. Auch die Industrie- und Handelskammern, die Bezirksregierung Köln, die Hochschulen der Region, die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie und die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung NRW unterstützen seine Arbeit. ■

Fit für Europa

Information, Beratung und Austausch

Das Thema Europa wurde in der Arbeit des Region Köln/Bonn e.V. stets groß geschrieben. In den ersten Jahren ging es vor allem darum, den Bürgerinnen und Bürgern der Region Basiswissen zu europäischen Fragen zu vermitteln. Eine neue Qualität dieser Europaarbeit wurde mit der Eröffnung des Informationszentrums Europa (IZE) im Jahr 1998 erreicht. Inhaltlich dient das IZE vor allem als Anlaufstelle zu allen europa-relevanten Themen sowie zur Vernetzung der EU-Akteure in der Region.

Die Beratung der Kreise und kreisfreien Städte zu kommunalrelevanten EU-Förderprogrammen übernahm der Region Köln/Bonn e.V. zunächst selbst. Seit Juli 2004 nutzt er dazu die Kompetenz des Europabüros der Stadt Köln, die im

Auftrag der Region auch die Betreuung des IZE übernommen hat.

Beispielhaft für die regionale Europa-Arbeit ist die Koordination der gemeinsamen Europawochen, die im Jahr 2000 erstmals stattfanden. Der Region Köln/Bonn e.V. sorgte für den reibungslosen Ablauf der verschiedenen Veranstaltungen in der Region. ■



Beratungsgespräche (Bild oben) und Informationsveranstaltungen (Bild unten) prägen die Europa-Arbeit des IZE.



Region im Dialog: Der erste „Lange Tag“ im Jahr 2001 in Bonn.

Zukunft gestalten

Die Regionale 2010

Das Wort „Regionale“ beschreibt ein Strukturprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen. Qualitäten und Eigenheiten einer Region sollen herausgearbeitet werden, um Impulse für deren zukünftige Entwicklung zu geben. Dies geschieht vor allem in Form von Projekten, aber auch mittels eines Zukunftsdialoges zwischen den verschiedenen Partnern in der Region.

Die Region Köln/Bonn ist Schauplatz der Regionale 2010. Die Bewerbung wurde vom Region Köln/Bonn e.V. in den Jahren 1999 bis 2001 entwickelt.

Präsentation der Regionale-Arbeitsbereiche auf den „Langen Tagen der Region“ 2004.

Sie setzte einen intensiven regionalen Dialog in Gang und war Anfang 2002 von Erfolg gekrönt: Die Region erhielt den Zuschlag des Landes NRW.

Arbeitsbereiche und Projekte

Inhaltlich entwickelt sich die Regionale 2010 entlang konkreter Arbeitsbereiche, die wie „Nerven-



bahnen“ durch die Region laufen. Ob der Rhein als „Rückgrat der Region“, die Wissenschaft als „Zukunftsmacher“ oder die Stadt als „Raum für neue Ideen“, stets geht es darum, mit Projekten die Region als Lebens- und Arbeitsort für die Zukunft fit zu machen. Die Projekte sind die „lesbaren Zeichen“ der Regionale. Besonders wichtig ist dabei das Thema „Nachwuchs“: Durch die Einbindung von Kindern und Jugendlichen in die Projekte der Regionale 2010 wird der Zukunftswille der Region zum Ausdruck gebracht.

Doch es geht nicht nur darum, Neues zu wagen. Ein wichtiges Prinzip der Regionale 2010 ist es, die Innovation auch darin zu sehen, die existierende Vielfalt der Region ins rechte Licht zu rücken. Die vorhandenen Poten-

ziale der Region Köln/Bonn sollen für die Bürgerinnen und Bürger sichtbar und nachvollziehbar gemacht werden.

Ein Forum für Kommunikation

Eine lebendige Region lebt auch von der Kommunikation untereinander. Mit dem „Langen Tag der Region“ existiert seit 2001 ein Forum, in dessen Rahmen sich die Region trifft, austauscht und verständigt. Handelte es sich in den ersten Jahren um eine eintägige Fachveranstaltung, so wandten sich die „Langen Tage“ 2004 erstmals auch an die breite Öffentlichkeit. Indem sie die Region von einer Seite zeigten, die vielen bislang kaum bekannt war, trugen sie zum Prozess der regionalen Bewusstseinsbildung bei.

Bis zum Jahr 2010 wird es in jedem Jahr „Lange Tage der Region“ geben, und zwar stets an einem anderen Schauplatz. Die Region nimmt so ihre Zukunft aktiv in die Hand. Nach außen sichtbares Ergebnis all dessen wird eine Gesamtschau der Aktivitäten und Projekte im Jahr 2010 sein. ■





Gemeinsamer Auftritt

Im Namen der Region

Standortmarketing, Öffentlichkeitsarbeit und Imagepflege sind wichtige Arbeitsbereiche der regionalen Zusammenarbeit. Sie dokumentieren das Wirken des Region Köln/Bonn e.V. nach außen und fördern zugleich das

Bewusstsein für die Zusammenarbeit in der Region. Beispielsweise für die Vielzahl der Aktivitäten, die der Region Köln/Bonn e.V. von 1992 bis heute auf den Weg gebracht hat, werden hier ausgewählte Publikationen, Veranstaltungen und Messeauftritte genannt.

Standort mit Zukunft

Im Jahr 1999 wurde erstmals die Broschüre „Standorte mit Zukunft“ veröffentlicht. Vorgestellt wurden überregional und regional bedeutsame Gewerbeflächen in der Region, ergänzend dazu gab es standortbezogene Fakten und Tipps für potenzielle Investoren.

Die Möglichkeiten regionaler Zusammenarbeit standen im Vordergrund der Regionalen Arbeitsmarktkonferenz, die der Verein im Juni 2000 durchführte. Eingeladen waren Akteure aus den Arbeitsämtern, den arbeitsmarktpolitischen Regionalsekretariaten, den Regionalstellen Frau und Beruf, den Wirtschaftskammern sowie eine Vielzahl von Projektträgern. Die Konferenz wurde zum Start eines intensiven Dialogs über

innovative Arbeitsmarktprojekte und Problemlösungen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit. Dieser reicht heute weit über die Grenzen von Arbeitsamtsbezirken und Kommunen hinaus.

Sieben auf einer Messe

Auch auf der heute führenden deutschen Immobilienmesse EXPO Real in München ist die Region Köln/Bonn selbstverständlich vertreten. Im Oktober 2001 präsentierte sich die Region dort erstmals mit einem Gemeinschaftsstand aller sieben Gebietskörperschaften und vieler Partner aus der regionalen Wirtschaft. Seitdem können sich die Besucherinnen und Besucher der EXPO Real Jahr für Jahr über den Standort und ausgewählte Projekte der regionalen Zusammenarbeit informieren.

Die Region stellt aus

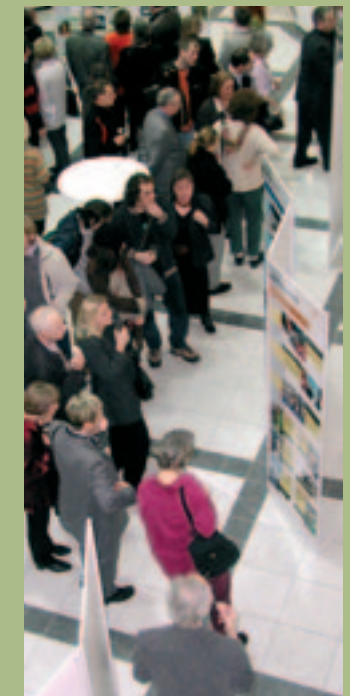
Im Jahr 2001 führte der Verein einen Fotowettbewerb „Regio Rheinland im Blick“ für die Bürgerinnen und Bürger der Region durch. Insgesamt 300 Personen beteiligten sich mit 1.500 Fotos am Wettbewerb. Eine Ausstellung

mit den 120 schönsten Fotos war an verschiedenen Orten der Region zu sehen. Mit finanzieller Unterstützung der Kreissparkasse Köln konnte auch ein entsprechender Bildband realisiert werden.

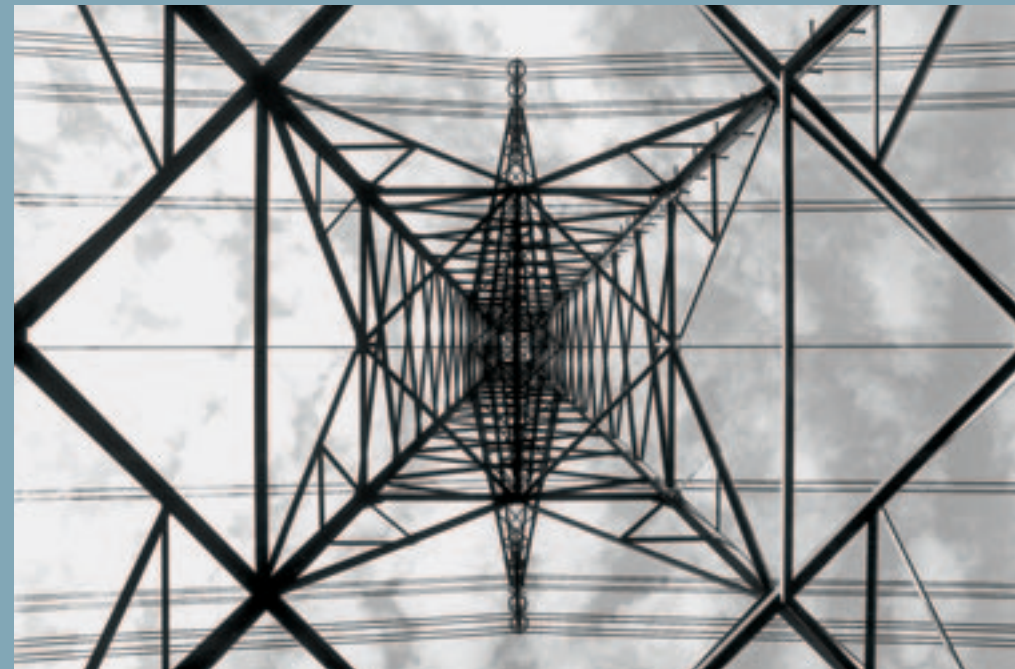
Zwei Jahre später war die Stadt Köln Gastgeber für die Jahrestagung des Städtenetzwerkes POLIS. Der Region Köln/Bonn e.V. unterstützte die Veranstaltung, bei der innovative Projekte aus dem Bereich Öffentlicher Personennahverkehr präsentiert wurden und erreichte dadurch europaweite Aufmerksamkeit. ■



Moderierte Diskussionsrunde mit Norbert Mörs, Bärbel Dieckmann und Fritz Schramma am Stand des Region Köln/Bonn e.V. auf der EXPO Real 2003 in München.



Gründung der Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH im Dezember 2003:
(v.l.n.r.) Jürgen Roters, Frithjof Kühn, Lee Hamacher, Uwe Nehrhoff, Paul Hebbel, Michael Swoboda,
Fritz Schramma, Werner Stump, Norbert Mörs, Dr. Reimar Molitor, Hans-Peter Krämer,
Dr. Herbert Ferger, Dieter Kuhn, Manfred Herpolsheimer.



Ein neues Kapitel

Die Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH

Anfang des neuen Jahrtausends wurde deutlich, dass die regionale Zusammenarbeit auf neue Füße gestellt werden musste. Mit der Gründung der Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH im Dezember 2003 wurde daher ein Schulterchluss zwischen Wirtschaft und kommunaler Seite in der regionalen Zusammenarbeit

vollzogen. Entstanden ist ein innovatives Modell, in dem der Region Köln/Bonn e.V. ebenso wie die Wirtschaftsinitiative Region Köln/Bonn e.V. als Vertreter der regionalen Wirtschaft 40 Prozent der Gesellschaftsanteile hält. Die restlichen 20 Prozent werden von der Region Köln/Bonn Sparkassen GbR getragen.

auf der Arbeitsebene zu bündeln. Das Profil des Standortes wird so weiter gestärkt und im internationalen Wettbewerb positioniert. Dies verleiht der regionalen Idee zusätzliche Schlagkraft.

Im Vordergrund der Aktivitäten stehen vor allem der Dialog innerhalb der Region sowie ein geschlossenes Auftreten nach außen. Die bereits in der Vergangenheit entwickelten Ansätze regionaler Zusammenarbeit können auf dieser Basis optimiert und ausgebaut werden: die Gründung der Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH ist die logische Konsequenz einer kontinuierlichen Entwicklung in der regionalen Kooperation. Es gilt, die Arbeit der letzten Jahre fortzusetzen sowie neue Initiativen zu ergreifen.

Das regionale Profil stärken

Wesentliches Ziel der Gründung war es, die Potenziale der wichtigsten Akteure in der Region auch

Ein international renommierter Messestandort: die Region Köln/Bonn.



Standortmarketing und Regionale 2010

Inhaltlich verfolgt die Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH zwei Hauptaufgaben: ein aktives nationales und internationales Standortmarketing für die Region sowie die Durchführung der Regionale 2010. Im Standortmarketing werden die Stärken der Region im Dialog mit Partnern aufbereitet und dargestellt sowie Unternehmen für den Standort geworben. Die unter dem Dach der Standortmarketing GmbH gegründete Regionale 2010 Agentur führt die erfolgreiche Arbeit des Region Köln/Bonn e.V. zum Thema Regionale fort. Das Standortmarketing wirkt dabei in erster Linie nach außen, die Regionale 2010 Agentur orientiert sich stärker in die Region hinein.

Strukturen für die Zukunft

Was im Jahr 1992 mit der Gründung des damaligen Regio Köln/Bonn und Nachbarn e.V. begann, ist mit der Standortmarketing

Auch emotionale Aspekte zählen: Die Region bietet ein Kulturangebot von Weltrang.

Region Köln/Bonn GmbH auf eine neue qualitative Basis gestellt worden: Beste Voraussetzungen, um die regionale Zusammenarbeit und die nationale und internationale Vermarktung der Region Köln/Bonn weiter zu forcieren. Die Potenziale sind vorhanden, mit der Gründung der Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH und der Regionale 2010 Agentur wurden die entsprechenden Strukturen geschaffen. ■





Regionale Perspektiven

Die weitere Arbeit des Region Köln/Bonn e.V.

Die operative Arbeit des Region Köln/Bonn e.V. wird nunmehr in enger Zusammenarbeit mit den Wirtschaftskammern und Sparkassen der Region durch die Standortmarketing GmbH und die Regionale 2010 Agentur betrieben. Der Verein konzentriert sich darauf, regional bedeutsame Grundsatzzfragen und Handlungsfelder intern abzustimmen und wichtige Impulse für eine erfolgreiche Arbeit der GmbH zu geben.

Aktuelle Themen der regionalen und kommunalen Zusammenarbeit stehen selbstverständlich weiterhin auf der Tagesordnung. Eine wesentliche Rolle spielt dabei die Positionierung der Region gegenüber Bund und Land.

Chancen optimal nutzen

Der Region Köln/Bonn e.V. leistet so seinen Beitrag dazu, dass die mit der Gründung der Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH geschaffenen Chancen der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung optimal genutzt werden können. Nur gemeinsam kann eine attraktive und lebenswerte Region für die Bürgerinnen und Bürger nachhaltig gesichert und weiterentwickelt werden. ■

Impressum

Herausgeber:
Region Köln/Bonn e.V.
Ottoplatz 1 · 50679 Köln
Tel. (02 21) 92 54 77 60
Fax (02 21) 94 54 77 99
info@region-koeln-bonn.de
www.region-koeln-bonn.de

Text und Konzept:
Manfred Kasper,
Journalismus und PR

Gestaltung:
viceversa · Conny Koepl,
Sandra Seitz-Atlama
Lithographie und Druck:
artypo GmbH, Köln
Druckauflage: 20.000
Köln, im Juli 2004

Bildnachweis: Dirk Adolphs,
Gummersbach; Bayer AG Leverkusen;
Deutsche Post World Net;
Ulrich Dreesen, Leverkusen; Willi
Faber, Köln; Flughafen Köln/Bonn

GmbH; Claudia Freund, Bonn; Renate Hoffmann-Haupt, Kürten; Cecilie Hoppe, Much; Informationszentrum Europa (IZE), Köln; InfraServ GmbH & Co. Knapsack KG; Manfred Kasper, Köln; Koelnmesse GmbH; Kreissparkasse Köln; Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn; Wolfgang Nettekoven, Bonn; Stefanie Pielmeyer, Köln; Regionale 2010 Agentur/Steffen Missmahl; Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH; Jürgen Stäcker, Kerpen; Manfred Steinhoff, Rheinbach

Die mit * gekennzeichneten Fotografinnen und Fotografen haben mit ihren Beiträgen erfolgreich am Fotowettbewerb „Regio Rheinland im Blick“ teilgenommen. Abdruck der Satellitenbildaufnahme mit freundlicher Genehmigung der Stadt Köln.

